

- [2024](#)
- [2023](#)
- [2022](#)
- [2021](#)
- [2020](#)
- **2019**
- [2018](#)
- [2017](#)

## News 2019

27.12.2019 12:42 von Wolfgang Trübsand



### [Silvestervorstellungen "Fräulein, zwei Radler"](#)

Auch in diesem Jahr machen wir an Silvester wieder Theater. Folgen Sie »im Windschatten« von Daniel Knobelspies und Wolfgang Mader den Spuren der wohl genialsten Erfindung der Menschheit, dem Fahrrad! Alltagsvehikel, Sportgerät, Kultobjekt – das Velociped wird besungen und bedichtet, verherrlicht

und verklärt. Der stilistische Bogen reicht vom Rock («I want to ride my bicycle») über Chansons («La Bicyclette») bis zum »Sportpalastwalzer« (zum Mitpfeifen).

Die Vorstellung um 18:00 Uhr ist ausverkauft.

Die Silvestervorstellungen dauern jeweils eine gute Stunde – gut zu wissen, falls Sie an dem Abend noch etwas vorhaben sollten. Eine kleine Radtour zum Beispiel.

[Weiterlesen ...](#)

19.12.2019 11:09 von Wolfgang Trübsand



### Hoptbühl spielen E

Das Theater am  
richtige Kulisse  
res Theaterstü  
beitsgemeinsch  
bühl-Gymnasin  
Erich Kästner b  
bene, aber erst  
gesellschaftskr  
im Schrank od  
nachtsfest“ zw  
ne des jungen I  
In dem Stück g  
te Wirklichkeit,  
dern werden ur  
der Erwachsenen  
den Kinder ein  
so erfolgreicher  
Paares, Klaus u  
nach Zärtlichk  
keit. In einer fä  
derschrank ver  
die Rollen. Die  
ne stellen jede!  
und pantomim  
gut dar, dass di  
schwächen kau  
Ein Stoff, der -  
heute noch sein  
BILDER: RÜDIGER FEI



## [Tolle Aufführung der Theater-AG des Hoptbühl-Gymnasiums](#)

### **Klaus im Schrank**

Dreimal präsentierten die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler des Hoptbühl Gymnasiums ihr Stück "Klaus im Schrank" von Erich Kästner im Theater am Turm, unterstützt von den zahlreichen Mitwirkenden vor unter hinter der Bühne. Lesen Sie den Beitrag von [Rüdiger Fein im Südkurier](#).

[Weiterlesen ...](#)

18.12.2019 13:42 von Wolfgang Trübsand



## [u20 Poetry Slam - der junge Dichterwettbewerb #1](#)

Sich kurz vor Weihnachten noch einmal von junger Poesie begeistern lassen? - wir machen's möglich und bringen den ersten u20-Slam in die Doppelstadt. Der perfekte Mix aus den besten jungen PoetInnen Deutschlands und lokalen Newcomern, alle unter 20 Jahre alt - das wird super!

### **Line-Up:**

- Karl Kaspar (Konstanz)
- Jeanine Lang (Aalen)
- Natalie Friedrich (Karlsruhe)
- Linnea Gehlert (Maulburg)

### **Local Heros:**

- Lena Huss (Königsfeld)
- Charlotte Berkenhagen (Schwenningen)
- und weitere

### **Special Guest:**

- Jonas Pan

"Zauberei mit Charme und Humor", so beschreibt sich Jonas Pan selbst. Doch beim u20 Slam wird der sympathische Magier nicht nur mit humorvollen Zaubertricks, sondern auch mitreißenden Bühnentexten begeistern - 2019 wurde er nämlich Vizemeister der BW-Meisterschaften im Poetry Slam. Das wird

großartig!

## Moderation:

- Elias Raatz
- Marina Sigl (Konstanz)

[Weiterlesen ...](#)

09.12.2019 12:49 von Wolfgang Trübsand



## [Junges Theater im TaT: "Klaus im Schrank"](#)

**Klaus und seine Schwester Kläre werden von ihren Eltern vernachlässigt,**

denn die sind hauptsächlich mit sich selbst beschäftigt. Spiel und Zärtlichkeit, Aufmerksamkeit und Dialog kommen zwischen diesen Eltern und ihren Kindern nicht mehr zustande. Doch dann tut sich im Inneren des Familienschrankes plötzlich eine andere Welt auf, in der ein Komiker die Regie führt und die

Rollen vertauscht .....

Aufgeführt wird das Stück im Theater am Turm am 16. Dezember um 15 und 20 Uhr, am 17. Dezember um 15 Uhr von Mitgliedern der Theater-AG des Gymnasiums am Hoptbühl. Der Eintritt beträgt acht Euro, ermäßigt vier Euro.

Regie: Kathrin Seuthe, Claudia Schmidt

[Weiterlesen ...](#)

26.11.2019 12:23 von Wolfgang Trübsand



["Aufguss" ist ausverkauft!](#)

Alle zukünftigen Vorstellungen unserer Eigenproduktion "**Aufguss**" sind ausverkauft. Über Morys Hofbuchhandlung sind keine Karten mehr zu bekommen.

Gelegentlich werden einzelne Karten zurückgegeben oder nicht abgeholt und stehen dann kurz vor der Vorstellung zur Verfügung.

[Weiterlesen ...](#)

15.11.2019 10:48 von Wolfgang Trübsand



## [Vorverkauf für Silvester](#)

Wie in jedem Jahr gibt es wieder einen Vorverkauf für die Silvestervorstellungen "**Fräulein, zwei Radler!**"

Gudrun und Hermann sind am Samstag den 23. November ab 9 Uhr in Mory's Hofbuchhandlung Rietstraße 33.

Verkauft werden pro Person nur 4 Karten, eine telefonische Reservierung ist nicht möglich!

[Weiterlesen ...](#)

15.11.2019 10:21 von Wolfgang Trübsand



### [Schauspielernachwuchs gesucht!](#)

Für unser Kinderstück „**Taubenkommissare**“, suchen wir junge Menschen im Alter von 8 bis 11 Jahren, die bereit sind ab Ende November 1 bis 2mal in der Woche zu proben. Das Stück wird dann im Januar und Februar 2020 an folgenden Terminen aufgeführt: 11., 12., 18., 19., 25., 26. Januar und 1., 2., 8., Februar 2020.

***Hat jemand Lust? Hier geht es zum Kontaktformular.***

[Weiterlesen ...](#)

14.11.2019 22:53 von Wolfgang Trübsand

# 1-Komödie als Lachmuskeltra

ss"-Premie-  
m Turm  
offt auf  
ischer



Unter der Regie von Verena Müller-Mück (nicht im Bild) bringen Peter Horn, Leslie Ade, Alexandra Ben, Bernhard Limberger und Karin Binkert-Hoermann (von links) das Stück Aufguss von René Heinersdorf auf die Bühne. BILDER: RÜDIGER FEIN

.....  
m - Er hatte  
rsprochen, als  
g für die Lach-  
lens Zwadzba,  
riter des Thea-  
Diskretion, als  
n Theaterstück  
it im Wellness-  
wolle noch vier-  
m Turm locken  
ihon zu Beginn  
te Spiel auf der  
fortverwechse-  
utigkeiten aus-  
er geht Theater  
ch um eine Ko-

dings verraten,  
t gut aus, denn  
Leistungen der  
Bühne waren  
tsweise Bern-  
schmittelfabri-  
eri-Hoermann  
waltungsekre-  
ive Büromaus-  
rwaltungsche-  
ch als Empfän-  
s Spende sieht.  
ie Verwechse-



„Man tut alles für die Kids, nur um sich im Alter von 16 Jahren vorwerfen zu lassen, was für ein schlechter Vater man ist.“

**Bernhard Limberger**, spielt Dieter

lungskomik ein, die sich anschließend durch alle Szenen und die Gespräche aller unterschiedlichen Paarkombinationen auf der Bühne zieht.

Und das spannende daran ist, dass nur das Publikum weiß, dass die eine Partei von einer Samenspende redet, die dem Erhalt einer Freundschaft dienen soll und die andere Partei von einer



„Du siehst mal aus wie die Dolomiten in der Morgensonne und mal wie der Kahle Asten im dunklen Morgengrauen.“

**Peter Horn**, spielt Lothar

großen Geldspende spricht, die der Finanzierung einer Kinderklinik dienen soll. Immer wieder ist die Rede davon, dass es bei der Spende schließlich um Kinder geht, weshalb natürlich jeder das Gefühl hat, dass sein Gegenüber vom gleichen Thema spricht.

Dass am Ende dieser Verwechslungsgeschichte dann doch noch alles-

halt, genau hier ein und wir ver-  
lauben dem ge-  
selbst herauszu-  
gut ausgeht, od-  
ma entwickelt. I-  
wir verraten, d-  
Bühne sind gr-  
für einen Textj-  
Publikum hat e-  
nicht zuletzt a-  
krönte Stück vo-  
Textfreiheit un-  
tet, dass keiner  
Auf jedem Fall i-  
tel „Aufguss“ ur-  
Leistung eines  
allerdings zuve-  
theater, ob diese  
training empfie-

## Weitere Te

Die Komödie „A  
nersdorf ist im  
folgenden Term  
Am 13., 15., 16  
und 30. Novem  
11., 13. und 14  
jeweils um 20 U  
14 Euro, ermäß  
stehen Leslie A  
rin Binkert-Hoe  
Bernhard Limb  
Regie führt Ver  
[www.theater-d](http://www.theater-d)

## [Pressestimmen zur Premier "Aufguss"](#)

Am 8.11. feierte die neue Eigenproduktion "Aufguss" Premiere im Theater am Turm. Viel Heiterkeit während des Stückes und tosender Applaus am Ende waren der Lohn für die Darbietung des Ensembles und die Vorbereitungen des gesamten Teams.

Lesen Sie das Echo in der lokalen Presse:

[Schwabo Online vom 10.11.2019](#)

[Südkurier vom 11.11.2019](#)

[Weiterlesen ...](#)

03.11.2019 14:58 von Wolfgang Trübsand



## [Premiere am 8.11.: Aufguss](#)

### **Aufguss**

Eine spritzige Wellness-Komödie von René Heinersdorff

Ein gemütliches Wochenende im 5-Sterne-Wellnesshotel sieht eigentlich anders aus.... Dieter, ein erfolgreicher Waschmittelhersteller, möchte seiner Lebensgefährtin Mary ein ganz besonderes Geschenk machen... Und Lothar, Chef einer florierenden Kinderklinik, möchte ein ganz besonderes Geschenk bekommen.... Zwischen Sauna und Dampfbad kreuzen sich ihre Wege, und mit jedem Aufguss steigert sich die Anzahl der Missverständnisse, bis die Bademanteldiplomatie auf dem Siedepunkt zu explodieren droht....

Renè Heinersdorff: Deutscher Schauspieler, Regisseur, Autor, Theaterdirektor, Studium der Philosophie und Germanistik. Gründete das »Theater an der Kö« übernahm das »Theater im Rathaus« in Essen. Bekannt durch die Fernsehserie » Die Camper«.

[Weiterlesen ...](#)

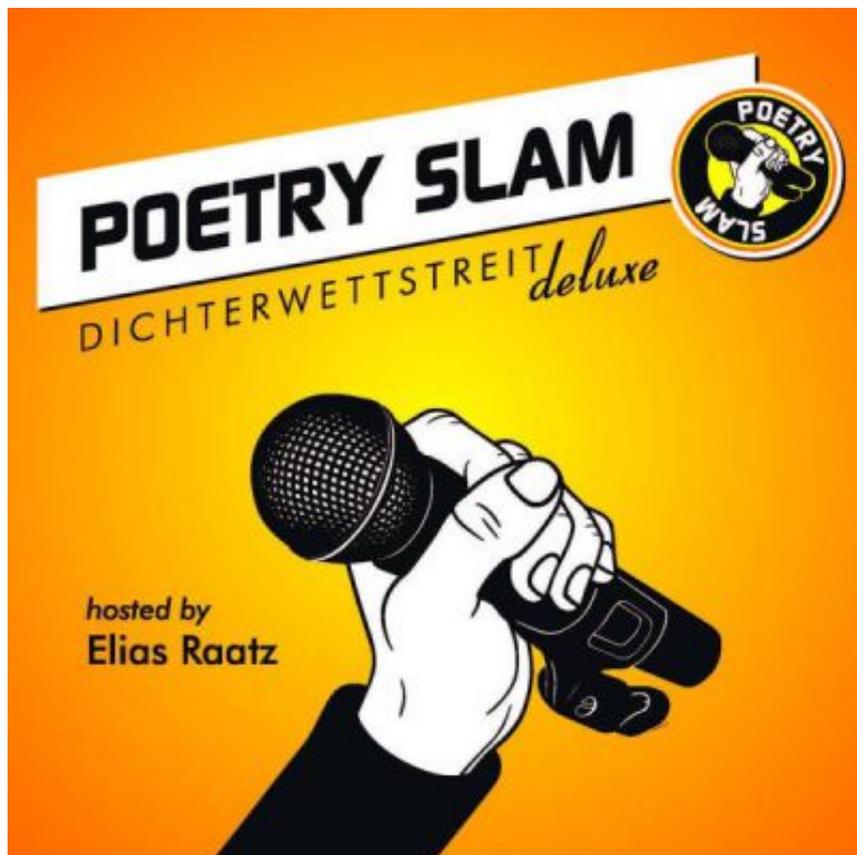


## [Am 26.10. Comedy Night](#)

Bei der Comedy Night in Villingen-Schwenningen treten fünf NachwuchskünstlerInnen bekannt aus Comedy-Formaten wie Nuhr ab 18 (ARD), dem Quatsch Comedy Club, Night Wash oder dem NDR Comedy Contest gemeinsam an einem Abend auf und präsentieren 20 Minuten aus ihren Comedy-Programmen.

[Weiterlesen ...](#)

17.10.2019 09:48 von Wolfgang Trübsand



## [Poetry Slam #7](#)

Am 19.11.2019 19:30 Uhr kommt es wieder zum "Schlagabtausch" der jungen Dichter und zwar im Theater am Turm.

Wer bereits eine Eintrittskarte hat (die Veranstaltung ist ausverkauft), kann sich freuen auf:

Richard König (Tübingen)  
Holger Rohlf's (Darmstadt)  
Mbayo Bona (Tübingen)  
Maron Fuchs (Bamberg)  
Konstantin Korovin (Stuttgart)

und "*Special Guest*" Daniel Wagner (Heidelberg)

Der Poetry-Slammer aus Heidelberg steht seit über 10 Jahren auf Bühnen in ganz Deutschland unterwegs: Er wurde mehrfacher Landesmeister und stand seit 2010 gleich fünf Mal im Finale der Deutschsprachigen Meisterschaften, so oft wie kein anderer.

[Weiterlesen ...](#)



Anfangs gibt es für die beiden Waidmänner Harry Grüneis (links) und Rupert Kubon noch viel zu lachen auf dem Hochsitz auf der Genarung Unten-Oberbaldingen. Später wird es ernst, und es gibt nicht nur in der Tierwelt Opfer. [www.suedkurier.ch](#)

## Weisheiten vom Hochsitz

- Theater am Turm mit Zwei-Personen-Stück
- Grüneis und Kubon überzeugen die Autorin

VON RÜDIGER FEIN

**VS-Villingen** – Sie hat schon viele Aufführungen besucht, und insbesondere ihr Stück „Waidmannsheil“ hat es ihr am besten und sie ist immer wieder aufs Neue gespannt, wie die jeweiligen Figurentheater ihre preisgekrönte Komödie umsetzen.



Die beiden Waidmänner Harry Grüneis (links) und Rupert Kubon bedanken sich bei Autorin Susanne Hinkelbein, die sich

## [Erfolgreich Premiere "Waidmannsheil"](#)

"Weisheiten vom Hochsitz" überschreibt Rüdiger Fein seinen Artikel über die Premiere des Stückes "Waidmannsheil" mit dem die Theatersaison 2019-2020 am 13.9.2019 eröffnet wurde. Unter den Augen der Autorin konnten die beiden Schauspieler Harry Grüneis und Rupert Kubon in der Inszenierung von Lilliana Valla überzeugen.

Lesen Sie den Artikel von Rüdiger Fein im [Südkurier vom 16.9.2019](#)

**Bilder mit freundlicher Genehmigung von Rüdiger Fein**

•









[Weiterlesen ...](#)

12.09.2019 07:16 von Wolfgang Trübsand



[Premiere am 13.9.: Waidmannsheil](#)

## **Waidmannsheil**

von Susanne Hinkelbein

Idyllische Abendlandschaft: Die Vögel zwitschern, die Rehe äsen auf einer Lichtung. In einem Hochsitz am Waldrand lauern zwei Männer auf Beute, doch keine Sau kommt vorbei. Wie heißt es so schön beim Heiligen Hubertus: Vor dem Abschwarten heißt es abwarten.

Und so, um sich die Zeit zu vertreiben, schweifen die beiden Waidmänner etwas aus...

Komik und Absurdität verweben sich in dieser preisgekrönten Komödie in einen grauenhaft gemütlichen Kosmos. In diesem blättert der Anstand der beiden Protagonisten noch schneller ab, als die herbstlichen Bäume um sie herum.

[Weiterlesen ...](#)

04.09.2019 07:43 von Wolfgang Trübsand



### [Änderung beim Poetry Slam im Mai 2020](#)

Der Poetry Slam Event findet bereits am 9.5.2020 statt und nicht am 16.5.2020 wie es im gedruckten Programm steht. Wie erst jetzt bekannt wurde, findet am 16.5. die Baden-Württembergische Slam-Meisterschaft statt, an denen natürlich auch die "Slammer" unseres Events teilnehmen wollen.

[Weiterlesen ... Änderung beim Poetry Slam im Mai 2020](#)

30.08.2019 11:22 von Wolfgang Trübsand



## [Die Spielzeit 2019-2020 beginnt ...](#)

### **Am 13. September beginnt die Spielzeit 2019-2020**

Los geht es mit der Eigenproduktion "[Waidmannsheil](#)". Erleben Sie mit, was zwei Jägern durch den Kopf geht, wenn sich keine Sau blicken läßt.

Der Vorverkauf dafür hat bereits begonnen. Wie bisher bei [Mory's](#).

Im Oktober dann weiter mit "[Waidmannsheil](#)" und den Gastspielen "[Poetry Slam](#)" und "[Comedy Night](#)". Dazwischen "[Tri-Tra-Trallala](#)", "[Es war einmal..](#)" und es kommt neu für unsere Kinder Clown "[Enrico](#)" (alias Henry Greif).

Es erwartet Sie in dieser Saison wieder eine tolle Mischung aus Eigenproduktionen und Gastspielen. Schauen Sie in unser [Programmheft](#).

[Weiterlesen ... Die Spielzeit 2019-2020 beginnt ...](#)

23.07.2019 10:24 von Wolfgang Trübsand



## [Endspurt beim Villingen Sommertheater](#)

Nur noch diese Woche haben sie die Chance das Villingen Sommertheaters 2019 "Wir sind mal kurz weg" zu genießen. Mittwoch, Donnerstag und Freitag zündet das spielerische und musikalische Feuerwerk an voraussichtlich schönen Sommerabenden. Einlass ist um 19:00, die Vorstellung beginnt um 20:00 Uhr.

Die Pfaffenweiler Vereine bewirten mit Speisen und Getränken.

### **Eine glückliche Zuschauerin schrieb:**

**Ich wollte jetzt nur einfach kurz loswerden, dass dieses Theater echt total super war. Wir haben Tränen gelacht und würden sogar nochmal kommen. Ein ganz grosses Lob an das gesamte Team und vor allen an die Darsteller. Es war echt super. Ich muss doch immer wieder lächeln und lachen, wenn ich daran denke.**

**Danke dafür.**

### **Einige Eindrücke**

-





[Weiterlesen ...](#)

01.07.2019 11:56 von Wolfgang Trübsand



## [Begeisternder Auftakt beim Villingener Sommertheater](#)

"Ein kühles Glas Rosé an einem lauen Sommerabend und dazu die Premiere des Villingener Sommertheaters 2019, das alles unter freiem Himmel, was braucht der Mensch mehr?" schwärmt Birgit Heinig über die gelungene Premiere.

---

**Südkurier Online 27.6.2019**

[Startseite](#) > [Region](#) > [Schwarzwald](#) > [Villingen-Schwenningen](#)

**VILLINGEN-SCHWENNINGEN** 27. Juni 2019, 16:30 Uhr

## Dass sollten Sie nicht verpassen: Sommertheater in Pfaffenweiler – Witz und Musik zünden beim Publikum

Gelungene Premiere der musikalischen Komödie „Wir sind mal kurz weg“, Sportplatz in Pfaffenweiler erweist sich als idealer Spielort. Publikum begeistert von der Inszenierung.



Das ganze Team mit dem Vorsitzenden des Theaters, Jens Swadzba, Benjamin Tisler, Jörg Kluge, Sebastian Schnitzer, Regisseurin Verena Müller-Möck, Richard Hehn (Bühne und Requisite) und die Musiker Jacob Fauser, Gary Wittner, André Ernst und Sebastian Klingele. | Bild: Hans-Juergen Goetz

**Südkurier 28.6.2019**



Da schmelzen die Frauenherzen dahin, wenn sich Sebastian Schnitzer gekonnt in Pose wirft und sein Lied singt „Joes World“.

ALLE BILDER:  
HANS-JÜRGEN GÖTZ



Klare Sache: Männer müssen ein Haus bauen, ein Kind zeugen und einen Apfelbaum pflanzen, das mit dem Hausbau hat so leidlich geklappt: Sebastian Schnitzer, Oktay Enhas, Jörg Kluge und Benjamin Tisler.

## Witz und Musik zünden beim Publikum

- Gelungene Premiere von „Wir sind mal kurz weg“
- Sportplatz in Pfaffenweiler als idealer Spielort

VON CLAUDIA HOFFMANN

**Villingen-Schwenningen** – Kurz gesagt: Das diesjährige Sommertheater „Wir sind mal kurz weg“ ist ein Knaller – es ist kurzweilig, amüsant, musikalisch und hervorragend besetzt. Das Besondere ist die Musik. Es spielt eine Band, die Schauspieler singen viel und das machen Sebastian Schnitzer, der auch die musikalische Leitung innehat, Benjamin Tisler, Jörg Kluge und Oktay Enhas bravourös.

➤ **Worum geht es:** Vier völlig unterschiedliche Männer verirren sich auf dem Jakobsweg und treffen mit ihren Marotten und Spleens immer wieder aufeinander. Da ist der smarte Joe (Sebastian Schnitzer) im maßgeschneiderten Anzug mit seinem Superhandy ohne Netz und Rollkoffer, der auf den frustrierten und lebensmüden Gymnasiallehrer Helmut trifft, der statt Navi lieber auf seine Karte vertraut. Haluk, der seine katholische Wandergruppe verloren hat und alleine herumirrt, ergänzt mit dem Lebenskünstler und Frauenheld Sven, eine echte Plappertasche, das Quartett. Sie haben die Orientierung verloren und verlieren so langsam auch die Nerven. Die Männer nähern sich langsam an, werden warm miteinander und erzählen von ihren Sorgen, die smarte oder grantelige Hülle bröckelt langsam ab. Sie teilen ihre Chips und den Whiskey am Lagerfeuer und später sogar ein kleines Ein-Mann-Zelt. Die Charaktere sind ausgefeilt und wunderbar kontrastreich.

➤ **Die Musik:** Ein echtes Plus des dies-



Das Publikum bei der Premiere ist begeistert und spart nicht mit Applaus.



Oktay Enhas und Sebastian Schnitzer tauschen sich über Männerprobleme aus.

jährigen Sommertheaters ist die Musik: Die Band mit André Ernst, Jacob Fauser, Sebastian Klingele und Gary Wittner (sie wechseln sich ab mit Fabian Huger, Ingrid Kappeler-Kewes, Lukas Schröder und Martin Weber) sorgt für authentisches Konzert-Feeling, die Darsteller beeindrucken durch ihre Sangesfreude. Auch wenn nicht immer jeder Ton sitzt und die Stimme gelegentlich etwas versagt: Die Lebensfreude und die Begeisterung übertragen sich mit jedem Ton auf das Publikum, das bei der Premiere begeistert mitgeht. Zu bekannten Melodien singen die Pilger über ihre mänderspezifischen Probleme in Liedern



Im Schafstall musizieren Gary Wittner, André Ernst, Sebastian Klingele und Jacob Fauser mit witzigen Schafmützen ausgestattet.

### Team und Termine

Regie: Verena Müller-Möck, Technik: Hermann Schreiber, Bühne und Requisiten: Richard Hehn, Martin Möck, Eva Möck-Laufner, Hermann Schreiber. Die Bewirtung haben die Vereine aus Pfaffenweiler übernommen. Weitere Termine am Freitag, 28. und Samstag, 29. Juni und am 3., 4., 5., 7., 9., 10., 11., 12., 18., 19., 20., 21., 24., 25 und 26. Juli. Karten nur an der Abendkasse, Eintritt 15 (10 Euro).

wie „Aua, Aua“, „Schön war die Steinzeit“ oder „Männer am Morgen“. Hier erweist sich Oktay Enhas als Überraschungscoup, der mit seinen gekonnten Tanzeinlagen und dem türkischen „Gününen günet“ alle mitreißt.

➤ **Die Sprüche:** Männer unter sich: Da fallen natürlich Sprüche wie „Mein Lieblingstier ist der Zapfhahn“ oder „Meine Frau hat mich bloß verlassen, weil ich etwas Neues ausprobiert habe: Die Praktikantin.“ Männer färben natürlich ihre Haare nicht, sie pigmentie-

ren und bevor sie krank werden, sterben sie natürlich. Sven, der Veganer ist, staunt über eine vegane Stadt in Russland, von der Joe berichtet und in der die Mooskauer leben. Haluk wundert sich über die deutsche Grammatik: „Kann mir mal jemand erklären, warum es morgens ‚Der Weizen‘ und ‚Das Korn‘ heißt und abends ‚Das Weizen‘ und ‚Der Korn‘? Die Sprüche sind – egal ob derb oder politisch nicht ganz korrekt – das sprichwörtliche Salz in der Suppe, weil sie so überzeugend trottelig oder sexistisch rübergebracht werden, dass man nur lachen kann.

➤ **Der Spielort:** Der Sportplatz bei der Schule in Pfaffenweiler ist ein perfekter Platz für diese Inszenierung. Die Schauspieler agieren direkt auf dem Platz, das Publikum sitzt in den hinteren Reihen erhöht. Optischer Hingucker: Eine mit Lichterkette dekorierte Madonna auf einem Brunnen, die spricht.

Das lesen Sie zusätzlich online:



Bilder und Videos der besten Lieder finden Sie unter [www.sk.de/10194877](http://www.sk.de/10194877) und [www.sk.de/10194859](http://www.sk.de/10194859)



## Villingen-Schwenningen

# Premiere bei bestem Wetter

Von Birgit Heinig 27.06.2019 - 03:40 Uhr



Premiere des Villingener Sommertheaters "Wir sind mal kurz weg" in Pfaffenweiler: Vier Schauspieler, Sebastian Schnitzer, Oktay Enhas, Jörg Kluge und Benjamin Tisler (von links), sorgen bei Live-Musik für einen amüsant-spritzigen Theaterabend. Foto: Heinig Foto: Schwarzwälder Bote

Ein kühles Glas Rosé an einem lauen Sommerabend und dazu die Premiere des Villingener Sommertheaters 2019, das alles unter freiem Himmel, was braucht der Mensch mehr?

Ihre Redaktion vor Ort  
**Villingen**



**Cornelia Spitz**

Fon: 07721 9187-37 Fax: 07721 9187-60

redaktionvillingen@  
schwarzwaelder-bote.de

### Ausgewählte Stellenangebote



78052 Villingen-Schwenningen  
**Verfahrensmechaniker (m/w/d)**

78052 Villingen-Schwenningen  
**Zuseller m/w/d**

78056 Villingen-Schwenningen  
**Lagerist m/w/d**

78052 Villingen-Schwenningen  
**Zusteller m/w/d**

78048 Villingen-Schwenningen  
**Sachbearbeiter Baurecht (m/w/d)**

JOB

## Schwabo Online 27.6.2019 - 2



## Villingen-Schwenningen

# Publikum leidet mit den vier Wanderern

Von Schwarzwälder Bote 27.06.2019 - 17:54 Uhr



2  
Bilder

Rockig, poppig und manchmal melancholisch – die Jakobswegwanderer, hier Jörg Kluge (links) und Oktay Enhas, nehmen singenderweise Tuchfühlung mit dem Publikum auf. Fotos: Heinig Foto: Schwarzwälder Bote

VS-Villingen/Pfaffenweiler (bn). Das ist schon so ein Kreuz mit dem Mannsein. Beziehungen, Karriere, Gesundheit – alles geht den Bach runter und man steckt mitten in der Midlife-Krise. "Wir sind mal kurz weg", das Stück des Villingener Sommertheaters, spielt auf dem Jakobsweg und begeisterte, wie berichtet, bei der Premiere.

Ihre Redaktion vor Ort  
Villingen



**Cornelia Spitz**

Fon: 07721 9187-37 Fax: 07721 9187-60

redaktionvillingen@  
schwarzwaelder-bote.de

Ausgewählte  
Stellenangebote



07743 Jena, 78050 Villingen-Schwenningen

**International Area Sales Manager (m/w/d)**

78532 Tuttlingen, 79822 Titisee-Neustadt, 79312 Emmendingen, 79098 Freiburg, 79539 Lörrach, 78628 Rottweil, 78462 Konstanz, 78050 Villingen-Schwenningen

**Technischer Geschäftsführer (m/w/d)**

78052 Villingen-Schwenningen

**Zusteller m/w/d**

78052 Villingen-Schwenningen

**Maschinenbediener (m/w/d)**

[Weiterlesen ...](#)

25.06.2019 12:02 von Wolfgang Trübsand



[Premiere Villinger Sommertheater 2019](#)

**Neue Bilder**









[Weiterlesen ...](#)

14.06.2019 11:22 von Wolfgang Trübsand



---

## [Villinger Sommertheater 2019: Eindrücke](#)

„**Wir sind mal kurz weg**“, heißt die musikalische Komödie, in der es um vier verirrte und verwirrte Pilger geht. Die Premiere ist am 26. Juni auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler. Jörg Kluge, Sebastian Schnitzer, Benjamin Tisler und Oktay Enhas proben bereits am Spielort. Mit dabei sind auch die Musiker Andre Ernst, Jacob Fauser, Fabian Huger, Ingrid Kappeler - Kewes, Sebastian Klingele, Lukas Schröder, Martin Weber, Gary Wittner. Hier sind einige Bilder von den Proben in Pfaffenweiler. Dazu Plakat und Flyer.

-





# Villinger Sommertheater

Theater am Turm

## Wir sind 'mal kurz weg

EINE MUSIKALISCHE KOMÖDIE  
VON TILMAN VON BLOMBERG  
UND BÄRBEL ARENZ

Rechte: tollkühnmedia GmbH Berlin

ES SPIELEN:

**Oktay Enhas  
Jörg Kluge  
Sebastian Schnitzer  
Benjamin Tisler**

DIE BAND UNTER LEITUNG VON  
SEBASTIAN SCHNITZER:

**André Ernst, Jacob Fauser,  
Fabian Huger, Ingrid Kappeler-  
Kewes, Sebastian Klingele,  
Lukas Schröder, Martin Weber,  
Gary Wittner**

REGIE / BÜHNENBILD /  
CHOREOGRAPHIE / AUSSTATTUNG:

**Verena Müller-Möck**

PREMIERE:

**Mittwoch, 26. Juni 2019**

AUFFÜHRUNGEN:

**28., 29. Juni 2019,  
3., 4., 5., 7., 9., 10., 11., 12., 18., 19.,  
20., 21., 24., 25., 26. Juli 2019**

SPIELORT:

**Spiel- und Sportgelände der  
Grundschule Pfaffenweiler**

BEGINN:

**20.00 Uhr  
(Einlass ab 19 Uhr)**

EINTRITT:

**15,- / 10,- Euro  
(nur Abendkasse)\***

\*Kein Kartenvorverkauf. Kasseneröffnung und Einlass ab 19.00 Uhr. Nach Beendigung des ersten Aktes können Eintrittsgelder bei Abbruch der Vorstellung durch die Abendspielleitung beispielsweise wegen Regen, Sturm o.ä. leider nicht mehr zurückerstattet werden. Ermäßigter Preis gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende.

Available on the  
App Store

Google play



# Villinger Sommertheater

Das Sommertheater dankt allen Mitwirkenden,  
Helfern und Sponsoren:

**SPONSOREN UND HELFER:**

Jasmin Biermann-Gässler  
Heiko Boenhard  
Deko-Chris  
Häring Wohnen | Objekte  
Hirt | Stukkateurbetrieb  
Mustafa Karacolcu  
Revellio Druck + Medien GmbH  
Monika Weiglein

**BÜHNEN-/REQUISITENBAU:**

Richard Hehn  
Martin Möck  
Eva Möck-Laufer  
Hermann Schreiber

**TECHNIK:**

Hermann Schreiber

**BEWERTUNG:**

Wir bedanken uns bei allen Vereinen  
aus Pfaffenweiler



# Villinger Sommertheater

Theater am Turm

## Wir sind 'mal kurz weg

EINE MUSIKALISCHE KOMÖDIE  
VON TILMAN VON BLOMBERG  
UND BÄRBEL ARENZ



Rechte: tolkühnmedia GmbH Berlin

**PREMIERE:**

**Mittwoch, 26. Juni 2019**

**AUFFÜHRUNGEN:**

Fr. 28., Sa. 29. Juni 2019,  
Mi. 3., Do. 4., Fr. 5., So. 7., Di. 9., Mi. 10.,  
Do. 11., Fr. 12., Do. 18., Fr. 19., Sa. 20.,  
So. 21., Mi. 24., Do. 25., Fr. 26. Juli 2019

**BEGINN:**

**20.00 Uhr**  
(Einlass ab 19 Uhr)

**EINTRITT:**

**15,- / 10,- Euro**  
(nur Abendkasse)\*

**SPIELORT:**

Spiel- und Sportgelände der  
Grundschule Pfaffenweiler

\*Kein Kartenvorverkauf. Kassenöffnung und Einlass ab 19.00 Uhr. Nach Beendigung des ersten Aktes können Eintrittsgelder bei Abbruch der Vorstellung durch die Abendspielleitung beispielsweise wegen Regen, Sturm o.ä. leider nicht mehr zurückerstattet werden. Ermäßigter Preis gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte.



# Wir sind 'mal kurz weg

EINE MUSIKALISCHE KOMÖDIE  
VON TILMAN VON BLOMBERG  
UND BÄRBEL ARENZ



**Der Angestellte,**  
Verkäufer, Jahres-  
einkommen seit  
Jaaaahren:  
21.000 Euro...



**Der Gymnasiallehrer,**  
Besoldungsgruppe A 13  
Er ist ein Quell der  
guten Laune und geht  
zum Lachen in den  
Keller...



**Der Selbständige,**  
Bauunternehmer  
Jahreseinkommen  
300.000 Euro. Hält  
sich für den Ferrari  
unter den Herren  
der Schöpfung...



**Der Lebenskünstler,**  
Jahreseinkommen  
unbekannt.  
Ist immer noch bei  
seinen Eltern gemel-  
det. Höchste Zeit,  
ihn auszuwildern...

## Der Jakobsweg. Unendliche Weiten – und unendlich viele Wege...

Vier – von Charakter, Herkunft und Alter – völlig unterschiedliche Männer, die teils schon wochenlang unterwegs sind, um einen irgendwie gearteten Sinn in Ihrem Leben zu finden, haben sich hoffnungslos auf dem Jakobsweg verlaufen.

Sie treffen sich mitten in der Pampa, haben Weg, Orientierung und Nerven verloren, und nun führt sie das Schicksal und eine gütige Madonna zusammen.

Und so sind diese vier Pilger plötzlich unfreiwillig gezwungen, über Hackordnung und Revierverhalten nachzudenken, Vorräte und Wasserflaschen zu teilen und notgedrungen gemeinsam eine Nacht im Nirgendwo zu verbringen.

Anfangs geben sie sich noch als clevere Geschäftsmänner, Frauenhelden, Lebenskünstler oder Moralapostel und Gutmenschen. Jedoch am Lagerfeuer bröckelt die Fassade, der Mann, »das unbekannte Wesen«, überwindet in dieser Situation seine Urinstinkte und Hemmungen, es wird gelacht, gesungen und philosophiert und Ängste, Hoffnungen und Träume geteilt.

Es geht um Haarausfall, Ehefrauen und nervende Geliebte, Ärger am Arbeitsplatz, Erektionsstörungen und andere Verfallserscheinungen – kurz – um ganz normale Krisen im Leben eines Mannes.

Ob ihnen die mal munter, mal nachdenklich gestimmten Lieder von »Im Frühtau zu Berge« bis »I Will Survive«, aus der Patsche helfen, wird man sehen...

ES SPIELEN:

**Oktay Enhas, Jörg Kluge,  
Sebastian Schnitzer, Benjamin Tisler**

REGIE / BÜHNENBILD / CHOREOGRAPHIE / AUSSTATTUNG:

**Verena Müller-Möck**

PRODUKTIONSLEITUNG:

**Richard Hehn**

DIE BAND UNTER LEITUNG VON SEBASTIAN SCHNITZER:

**André Ernst, Jacob Fauser, Fabian  
Huger, Ingrid Kappeler-Kewes,  
Sebastian Klingele, Lukas Schröder,  
Martin Weber, Gary Wittner**



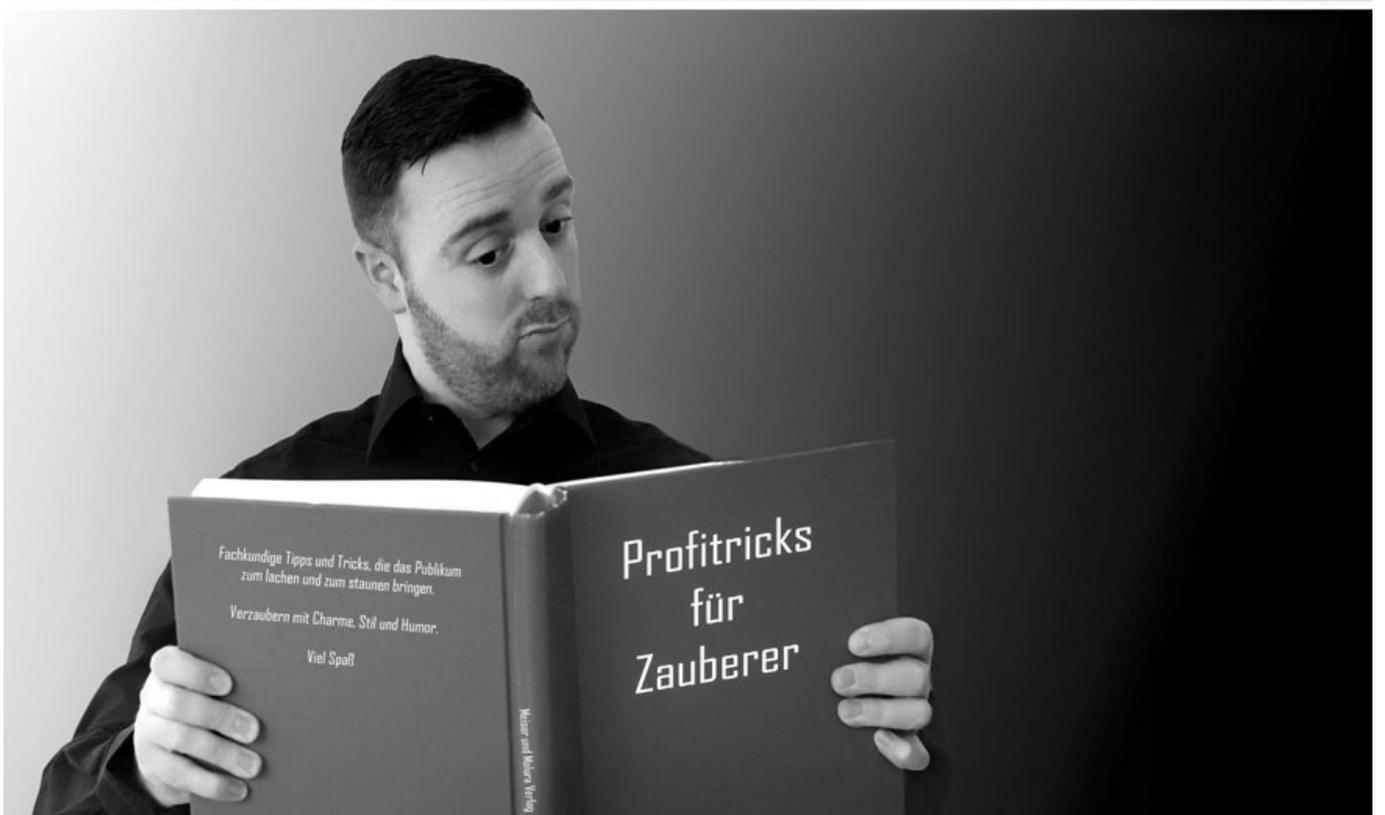
[Weiterlesen ...](#)

06.05.2019 10:17 von Wolfgang Trübsand



MEISER & MALURA

# PURE Magic



[Pure Magic am 10.5. und 11.5.](#)

## Eric Meiser und Gerhard Malura

zeigen in ihrer Show, dass magische Unterhaltung viel mehr sein kann als die bloße Aneinanderreihung von Zaubertricks.

Sie schaffen es mit einer spannenden Mischung aus Theater, intelligentem Humor und verblüffender Magie das Publikum in Ihren Bann zu ziehen und allen einen unvergesslichen Abend zu bereiten.

Die beiden Herren mögen sich auf der Bühne in ihren verschiedenen Rollen nicht immer einig sein, im wahren Leben sind sie jedoch ein eingespieltes Team, das seit mehr als 15 Jahren erfolgreich zusammenarbeitet.

*Eric und Gerhard sorgen für einen Abend voller faszinierendem Entertainment! Professionelle Zauberkunst*

[Weiterlesen ...](#)

29.04.2019 10:55 von Wolfgang Trübsand



[Poetry Slam Soloprogramm am Samstag 4.5.](#)

Neben der Poetry Slam Veranstaltungsreihe präsentiert das Team rund um Eilas Raatz und den „Poetry Slam: Dichterwettbewerb deluxe“ nun erstmal ein Soloprogramm.

## ***Hals- und Reimbruch***

***mit Poesie, Musik und Witz durch Leben | Das Soloprogramm von Einfach so***

Wird der Mond nur voll, wenn er sich betrinkt und gibt es beim Tempomat Taschentücher? Man kann sich über so viele Fragen den Kopf zerbrechen! Cäcilia Bosch & Ansgar Hufnagel sind ihnen auf den Reim gegangen und liefern einzigartige Antworten und neue Fragen, ohne dabei den Sinn für Poesie und ihre gewaltige Wortkunst zu verlieren. In einer spritzigen Mischung aus Poetry, Kabarett und Musik mit Loop Station kreieren die beiden mit Leichtigkeit und Spielfreude einen Raum für Absurditäten, Perspektivwechsel und Stille.

### **Noch Fragen?**

**Seid dabei und genießt einen Abend, an dem alles passieren kann, mit dem sympathischen Bühnenduo „Einfach so“.**

[Weiterlesen ...](#)

27.04.2019 08:01 von Wolfgang Trübsand



[Märchen am Sonntag 28.4. fällt aus.](#)

Die Märchenerzählerin ist krank. Deshalb fällt die Vorstellung am Sonntag 28.4. leider aus. Es tut uns leid.

[Weiterlesen ...](#)

26.04.2019 12:23 von Wolfgang Trübsand



—  
[Nur noch Freitag und Samstag: Warten auf Godot](#)

Unsere letzte Eigenproduktion vor dem Sommertheater endet am Samstag 27.4. Lassen Sie ich dieses Glanzstück nicht entgehen.

Hier sind zwei Beiträge begeisterter Zuschauer:

[...Eine leider nur noch sehr kurz zur Verfügung stehende Kostbarkeit... \(Leserbrief im Südkurier vom 16.4.\)](#)

[...alle die das Stück noch nicht gesehen haben sollten nicht warten, sondern schnell reingehen... \(Südkurier 26.4.\)](#)

## Video Clip

-











[Weiterlesen ...](#)

15.04.2019 16:00 von Wolfgang Trübsand



## [Warten auf Godot: Bilder und Reaktionen](#)

Zur Zeit läuft im Theater am Turm ein Klassiker des absurden Theaters: "Warten auf Godot" von Samuel Beckett.

**Samuel Barclay Beckett** (\* 13. April 1906 in Dublin; † 22. Dezember 1989 in Paris) war ein irischer Schriftsteller. Er gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts und wurde **1969** mit dem **Nobelpreis für Literatur** ausgezeichnet. Sein bekanntestes Werk ist „Warten auf Godot“ (En attendant Godot), das am 5. Januar 1953 in Paris uraufgeführt wurde. Die erste Aufführung im deutschsprachigen Raum fand am 8. September 1953 im Schlossparktheater Berlin statt.

Beckett war zunächst britischer, nach der Unabhängigkeit Irlands 1921 dann irischer Staatsbürger, lebte aber seit 1937 ständig in Frankreich. Seine ersten Texte verfasste er in englischer Sprache, in seiner mittleren und fruchtbarsten Phase schrieb er überwiegend französisch, später wechselte er zwischen beiden Sprachen, oft von Text zu Text, und übersetzte seine Werke häufig selbst in die jeweils andere Sprache. (aus Wikipedia)

Lesen Sie zwei Beiträge der lokalen Presse:

[Schwarzwälder Bote vom 24.3.2019](#)

[Südkurier vom 26.3.2019](#)

## **Video Clip**

-











[Weiterlesen ...](#)

27.03.2019 10:21 von Wolfgang Trübsand

# Theater am Turm



Tag der offenen Tür.  
Treten Sie ein!  
Wir freuen uns auf Sie.

14.00 – 14.15	<b>Eröffnung und Ansprache</b>	Jens Swadzba
14.15 – 14.30	<b>Hinter den Kulissen</b> Führung durch das Theater	Hermann Schreiber
14.30 – 15.20	<b>Auf der Bühne ist was los</b> Kinder spielen Theater	Alexandra Ben
15.30 – 16.50	<b>Du – ich – Clown</b> Entdecke den Clown in dir (Kinder und Erwachsene)	Henry Greif
17.00 – 17.50	<b>Nimm dich wahr</b> Wahrnehmungsübungen auf der Bühne (Erwachsene)	Sandra Sorgatz
18.00 – 20.00	<b>Erste Schritte auf der Bühne</b> Schauspieltraining für Einsteiger (Erwachsene)	Cornelia Burkart und Jörg Kluge
Zwischendurch bei Bedarf	<b>Hinter den Kulissen</b>	Hermann Schreiber

[theater-am-turm.de](http://theater-am-turm.de) Schaffneigasse 78050 VS-Villingen



[Mi. 27.3. Tag der offenen Tür](#)

Am Mittwoch, 27. März, ist Welttheatertag. Das Theater am Turm (TaT) öffnet an diesem Tag seine Türen und lässt Besucher hinter die Kulissen schauen.

Der 1961 proklamierte und seither weltweit begangene Tag findet in diesem Jahr zum zweiten mal auch in unserem Theater an der Stadtmauer statt.

In einem Theater arbeiten viele Menschen ehrenamtlich zusammen, die sehr unterschiedliche Berufe haben, aber ein gemeinsames Interesse. Einblick in diese Welt erhält, wer am Mittwochnachmittag, 27. März, in der Schaffneigasse vorbeischaut. Das Team vom Theater am Turm hat anlässlich des Welttheatertages ein Programm aufgelegt, das um 14 Uhr mit der **Geschichte des Theaters** beginnt. Danach führt Hermann Schreiber durch das Theater und erklärt **Technik, Ton, Licht und Bühnenbau** und lässt auch hinter die Kulissen blicken. Alexandra Ben spielt um 14:30 Uhr **mit Kindern Theater**. Um 15:30 Uhr **Clown-Workshop** mit Henry Greif für Groß und Klein. Ab 17 Uhr **Wahrnehmungsübungen auf der Bühne** mit Sandra Sorgaz. Um 18:00 Uhr **Schauspieltraining für Einsteiger** mit Cornelia Burkart und Jörg Kluge.

[Weiterlesen ...](#)

19.03.2019 16:29 von Wolfgang Trübsand



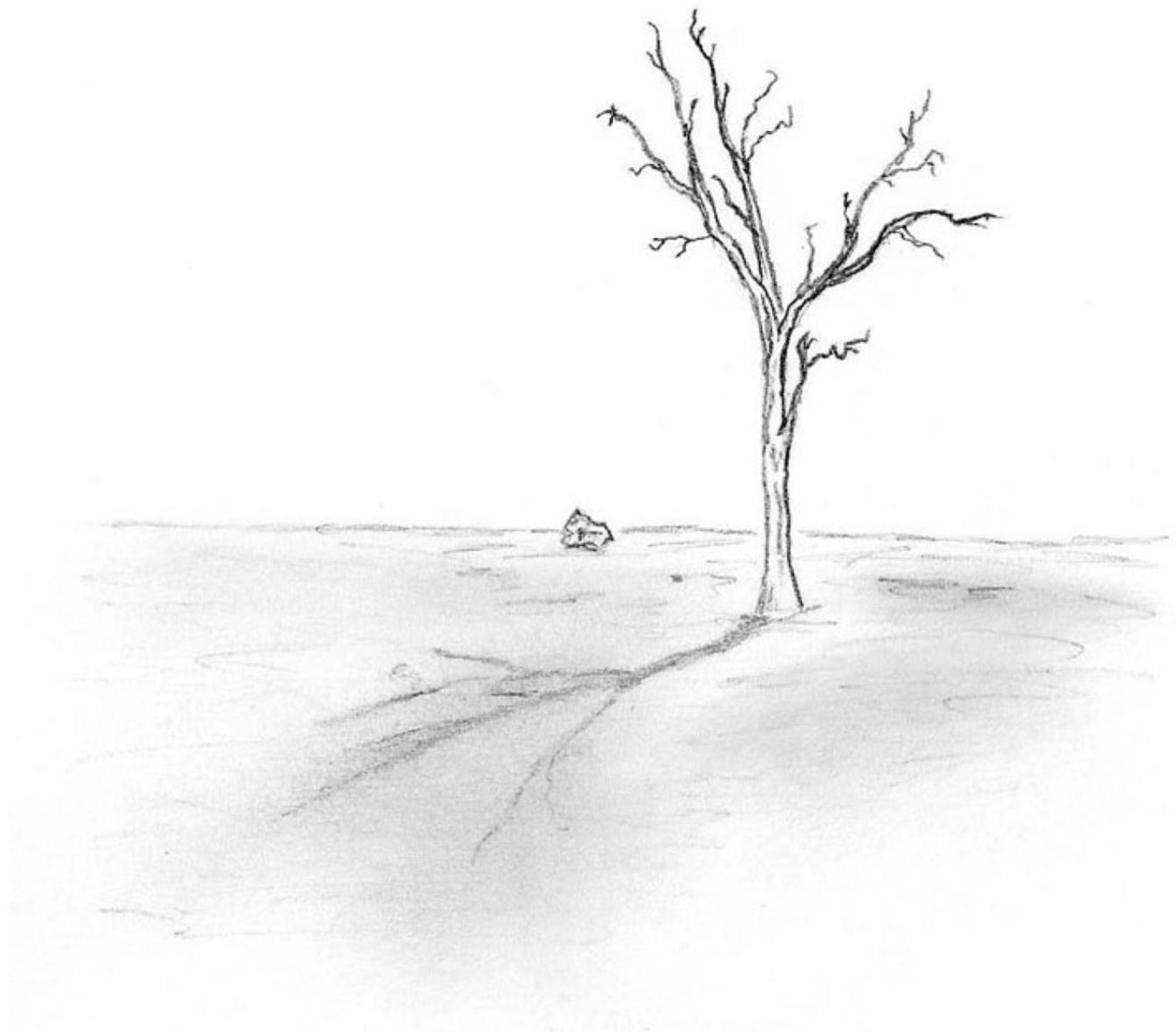
[Villinger Sommertheater 2019](#)

„**Wir sind mal kurz weg**“, heißt die musikalische Komödie, in der es um vier verirrte und verwirrte Pilger geht. Die Premiere ist für den 26. Juni auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler geplant. Jörg Kluge, Sebastian Schnitzer, Benjamin Tisler und Oktay Enhas stehen auf der Bühne. Unter der Regie von Verena Müller-Möck laufen bereits die Proben für die Jakobsweg-Geschichte, die den Zuschauern mit viel Spaß und Musik serviert wird. Zum Ensemble gehört auch eine Band: André Ernst, Fabian Huger (Gitarre), Jacob Fauser, Ingrid Kappeler - Kewes (Keyboard), Sebastian Klingele, Lukas Schröder (Schlagzeug), Martin Weber, Gary Wittner (Baß) haben schon zugesagt. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Sebastian Schnitzer.

Lesen sie den Beitrag im [Südkurier vom 18.3.2019](#)

[Weiterlesen ...](#)

18.03.2019 12:38 von Wolfgang Trübsand



–

## Premiere am 22.3.: Warten auf Godot

### **Warten auf Godot**

von Samuel Beckett

»Nothing happens. Twice.«

So schrieb einst ein Literaturkritiker über Samuel Becketts »doppelten Einakter«. Kaum Handlung, sinnlose Gespräche. Im Warten ein Ziel, aber keine Bewegung. Beste Bedingungen für einen unterhaltsamen Theaterabend?! Und doch ist es urkomisch, auf welche Art da (fast) nichts passiert! Ein Fest des Absurden!

[Weiterlesen ...](#)

11.03.2019 12:31 von Wolfgang Trübsand



## [Männerschnupfen reloaded am Samstag 16.3.](#)

Warum leiden Männer immer mehr als Frauen, wenn sie krank sind? Das Phänomen „Männerschnupfen“ ist ein Paradebeispiel für das vermeintliche Unverständnis zwischen Männlein und Weiblein. Das Duo-Comedy-Kabarett Männerschnupfen Reloaded basiert auf dem gleichnamigen Buch von Peter Buchenau und Ina Lackerbauer, erschienen 2016 im Springer Verlag.

[Weiterlesen ...](#)

18.02.2019 17:26 von Wolfgang Trübsand

## Fasnet im TaT 2019

Das Fasnetstüble im TaT nimmt wieder Gestalt an.

Am Wochenende haben fleißige Helfer das Theater am Turm wieder in das beliebte Fasnetstüble verwandelt. Die Theatereinrichtung wurde entfernt, die Zuschauerränge abgebaut und das Bühnenbild, die Theke und die Kücheneinrichtung aufgebaut. Dann alles fastnachtlich dekoriert und schon könnte es eigentlich losgehen.

Aber es braucht noch Geduld.

[Weiterlesen ...](#)

07.02.2019 15:01 von Wolfgang Trübsand

# Elvis lebt natürlich auf der Bühne weiter

- Preisgekröntes Buch als Theaterstück mit Tiefgang
- Theater-AG des Hoptbühl spielt im Theater am Turm

VON RÜDIGER FEIN

**Villingen-Schwenningen** – Nein, Layla Stollbert entspricht so gar nicht dem in Jana Scheerers Buch „Mein innerer Elvis“ dargestellten Klischee des 15-jährigen Mädchens Antje, das auf der Suche nach dem eigenen Ich ist. Denn die Hauptdarstellerin in dem Theaterstück, das die Theater AG des Gymnasiums am Hoptbühl in diesen Tagen auf die Bühne des Villingen Theaters am Turm gebracht hat, ist – anders als im Buch dargestellt – nicht klein und pummelig, sondern groß und schlank. Aber das ist auch schon der einzige Unterschied, denn Layla Stollbert schlüpft augenscheinlich gerne und auf der Bühne überzeugend in die Rolle der Antje, die von der Gewissheit getrieben ist, dass Elvis seinen Tod nur vorgetauscht hat und dass er lebt. Sie trampelt nach Grace-land, um dort ihr Idol zu treffen.

Zwar kann das Theaterstück die Tiefe des Buches nicht erreichen, aber die Darsteller überzeugen jeder für sich in seiner Rolle. Der cholerische Vater, dargestellt von Alessio Niebann, der schon mal total aus der Rolle fällt, wenn es auf dem gemeinsamen Familienausflug nicht so läuft wie geplant, hat so gar kein Verständnis für die Allüren seines Sohnes und findet die Oma-Musik seiner Tochter nur affig. Die Mutter, von Beruf Therapeutin, wird ebenso perfekt von Elisa Griem auf die Bühne gebracht. Sie überzeugt durch ihre klischeehaften Einwürfe, mit denen sie alle Allüren des gemeinsamen Sohnes entschuldigt und als prozessbedingt erklärt. Die Elvis-Verliebtheit ihrer Tochter hingegen analysiert sie als die gesunde Vorstufe einer tatsächlichen sexuellen Beziehung und stößt mit ihren Einschätzungen nicht immer auf das Verständnis ihres Mannes.

So werden Alltagsverhalten und Selbstsuche der beiden Kinder zum



Spannend und lustig zugleich bringt die Theater-AG des Gymnasiums am Hoptbühl „Mein innerer Elvis“ von Jana Scheerer auf die Bühne des Theaters am Turm. BILDER: RÜDIGER FEIN



Ein Star wie Elvis – die Schüler haben's im Blut.

Mittelpunkt einer ganz normalen Familiengeschichte. Verstärkt wird das Geschehen noch durch die Anwesenheit einer ehemaligen Austauschschülerin Nelly, die mit ihren unberechenbaren Einfällen und ihrer offensichtlichen Feindschaft gegenüber Antje für weitere Verwirrung und spannende Mo-

mente sorgt. Inszeniert wurde dieses tiefgehende und zugleich komödienthafte Stück von Ulrike Merkle und Kathrin Seuthe.

Auf der Bühne zu sehen und zu hören sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 11 des Gymnasiums am Hoptbühl. Die Theater-AG des Gymna-

## Die Akteure

Die Mitwirkenden bei „Mein innerer Elvis“ waren Layla Stollbert, Alba Huth, Elisa Griem, Alessio Niebann, Arben Berisha, Janina Torres, Raphael Schanne, Lea Nickolman, Nora Wenz, Anouk Steinmann, Alina Freund, Amina Gadirli, Alina Kemmerer, Michael Malina. Zuständig für Ton und Licht war Arne Bronk und die Regie führten Kathrin Seuthe und Ulrike Merkle.

siums pflegt eine Kooperation mit dem Theater am Turm, weshalb die insgesamt drei Aufführungen auch auf die dortige Bühne verlegt wurden. Zwar finden immer wieder auch Aufführungen im Foyer der Schule statt, so Ulrike Merkle, aber der Aufwand, auf zwei Bühnen zu spielen, sei einfach zu groß.

## [Begeisternde Aufführung der Theater-AG des Hoptbühl-Gymnasiums](#)

### Mein innerer Elvis

Dreimal präsentierten die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler des Hoptbühl Gymnasiums ihr Stück "Mein innerer Elvis" im Theater am Turm, unterstützt von den zahlreichen Mitwirkenden vor unter hinter der Bühne. Lesen Sie den Beitrag von [Rüdiger Fein im Südkurier](#).

[Weiterlesen ...](#)



## [Junges Theater im TaT: "Mein innerer Elvis"](#)

### **Mein innerer Elvis**

So viel Perücke und Hüftschwung war bei der Theater-Arbeitsgemeinschaft des Hoptbühl-Gymnasiums noch nie: Am 4. und 5. Februar 2019 spielt die Schülertruppe in drei Vorstellungen Jana Scheerers Stück „Mein innerer Elvis“. Im Mittelpunkt der Handlung steht das Mädchen Antje. Sie ist 15 und liebt Elvis. Sie ist sich sicher: Elvis lebt noch. Deshalb will sie auch unbedingt nach Memphis fahren. Ihre Familie hat aber andere Pläne. Deshalb macht Antje sich so schnell wie möglich aus dem Staub. Aufgeführt wird das Stück im Theater am Turm am 4. Februar um 15 und 20 Uhr, am 5. Februar um 15 Uhr.

Aufgeführt wird das Stück im Theater am Turm am 4. Februar um 15 und 20 Uhr, am 5. Februar um 15 Uhr. Der Eintritt beträgt acht Euro, ermäßigt vier Euro.

[Weiterlesen ...](#)

11.01.2019 12:36 von Wolfgang Trübsand

# Die zwei vom Theater

**Interview:** Antonio Laser ist 13, Henry Greif 70 Jahre alt. Gemeinsam spielen sie im diesjährigen Kinderstück Pinocchio im Theater am Turm. Ein gemeinsames Gespräch über die Kraft des Schauspiels, Texthänger und den Spaß an der Kunst.

Antonio Laser ist ein paar Minuten vor Henry Greif da. Er hängt die Jacke über den Stuhl im Zuschauerraum und setzt sich, das Smartphone in der Hand. Mit dem Glockenschlag um 14.30 Uhr kommt auch Henry Greif durch die Tür. Er hängt seine Jacke fein säuberlich an den Haken. Beide sind, wenn man so will, alte Hasen im Geschäft. Henry Greif ist im vergangenen Jahr 70 Jahre alt geworden. Er hat aufgehört zu zählen, wie oft er bereits auf einer Theaterbühne stand. Antonio Laser ist 13 Jahre alt und muss auch schon einige Zeit überlegen, bevor er eine Antwort auf die Frage geben kann, wie oft er denn schon aufgetreten sei vor Publikum. „Sechs Mal“, sagt er dann. Das Theater liegt ihm im Blut. Seine Mutter und seine Großmutter spielen beide. Liliana Valla, seine Großmutter, ist auch die Leiterin des Theaters am Turm. Dem kleinen, allein vom ehrenamtlichen am Leben gehaltenen Theater in der Schaffneigasse in Villingen, Henry Greif, Villinger Entertainer seit der ersten Stunde, und Laser haben sich auf der Bühne kennengelernt. Sie verbindet die Freude am Schauspielen, der Reiz, etwas Neues zu lernen und sich selbst auszuprobieren. Eine Stunde haben sie Zeit, dann beginnt die Probe für das diesjährige Kinderstück Pinocchio, das am Samstag Premiere feiert. Ein Gespräch mit zwei Theater-Generationen.

**Antonio, Du spielst den Pinocchio. Wann hast du selbst das letzte Mal geschwindelt?**  
**Laser:** *denkt lange nach.*

**Vielleicht erinnern Sie sich schneller, Herr Greif?**  
**Greif:** „Ich schwindel permanent. Ich sage zum Beispiel oft: Bis zum nächsten Mal kann ich den Text. Dann hab ich schon geschwindelt. Inzwischen kann ich aber brutal gut schnell ablesen. Das lernt man dabei. *Er grinst, macht eine kurze Pause, bevor er weiter spricht.* Es ist eine menschliche Grundnot zu schwindeln. Es darf nur nie dazu führen, dass man jemandem Schaden zufügt.“  
**Laser:** „Bei mir war es auch mit dem Text lernen. Meiner Mutter (die Regisseurin des Stücks/Anm. d. Redaktion) habe ich immer gesagt, ich habe den Text gelernt. In Wahrheit habe ich es nur durch die Proben dann reingebracht.“

**Die nächste Frage erübrigt sich jetzt schon fast, aber wer von ihnen beiden hat die größeren Probleme, sich den Text zu merken?**  
**Greif:** „Ich, ja klar. Wo ich noch mit dem Zettel rumgerannt bin, hat er schon lange keinen mehr gehabt.“

**Gibt es eine Lieblingsszene?**  
**Greif:** „Die im Walfischbauch.“  
**Laser:** „Das ist auch meine. Der Tintenfisch ist sehr lustig.“  
**Greif:** „Die Szene ist einfach skurril. Man sitzt im Walfisch und muss versuchen, irgendwie wieder rauszukommen. Das ist wie ein Gefängnisausbruch für mich. Da kommt alles zusammen, was in dem Stück vorkommt.“

**Und welche Szene musste am häufigsten geprobt werden?**  
**Laser:** „Im Wunderland.“  
**Greif:** „Das stimmt. Aber nicht, weil es so schwer zu spielen ist, sondern weil dort am meisten Kostümwechsel stattfinden.“

**Ist Evelina Valla eine strenge Regisseurin?**  
**Laser:** „Eigentlich nicht. Man muss nur machen, was sie sagt. Sonst muss man die Szene nochmal machen.“  
**Greif:** „Ich empfinde das nicht als Mühsen. Es ist toll, wenn man Ideen und Hinweise bekommt, wie man es spielen und umsetzen kann.“ *Evelina Valla, die Regisseurin des Stücks, steht auch selbst in Pinocchio auf der Bühne. Sie spielt eine Fee (Anm. d. Redaktion).*  
**Greif:** „Sie hat die Gabe, viel auszuhal-



Der 13-jährige Antonio Laser und Henry Greif (70) stehen ab Samstag gemeinsam im Kinderstück Pinocchio auf der Bühne im Theater am Turm.  
BILD: ANJA GREINER

## Die Termine

Die Premiere des Kinderstücks Pinocchio findet am Samstag, 12. Januar, um 15 Uhr im Theater am Turm statt. Weitere Vorstellungen sind geplant am 13., 19., 20., 26. und 27. Januar sowie am 2., 3., 9., 10., 15. und 16. Februar zu gleicher Uhrzeit. Die Eintrittskarten für das Stück sind im Vorverkauf bei Morys Hofbuchhandlung zu haben: Vier Euro bezahlen die Kinder, sechs Euro die Erwachsenen.

ten.“

**Was muss man bei Ihnen denn aushalten können?**  
**Greif:** „Das müssten Sie sie am besten selbst fragen. Ich sag jetzt mal so: sie traut mir halt zu, dass es funktioniert. Es läuft viel über Vertrauen.“

**Und wann braucht sie bei Dir starke Nerven, Antonio?**  
**Laser:** „Manche Auf- und Abgänge habe ich mir falsch eingeprägt.“  
**Greif:** „Sie sagt oft ‚noch mehr‘. Sie will, dass man noch eins draufsetzt.“

**Was konntest du, Antonio, von Henry Greif lernen und umgekehrt?**  
**Laser:** „Die Betonung. Und er bringt auch viel Emotion mit in die Rolle.“  
**Greif:** „Was mich immer so fasziniert, wenn man mit jungen Schauspielern zusammenarbeitet, ist die Unbekümmertheit. Die habe ich nicht mehr. Ich kann heute nicht mehr sagen, ich zieh' mal die Hose aus, ob sie am Nagel hängt oder nicht. Bei mir braucht alles seinen festen Platz. Manchmal wünschte ich mir mehr von der Unbekümmertheit.“

**Ihr probt seit Oktober, da geht auch viel Freizeit dafür drauf. Was macht beim Theaterspielen Spaß?**  
**Laser:** „Es ist schön, in eine andere Rolle zu schlüpfen und andere dafür zu begeistern. Viele sitzen heute nur noch vor dem Fernseher. Ich finde es schön, Leute ins Theater zu locken.“  
**Greif:** „Ich tu's ganz gern für mich. Weil es mir gut tut. Ich kann Sachen ausprobieren, kann jemand anderes sein. Und ich lerne bei jedem Stück etwas dazu.“

**Was haben Sie hier dazugelernt?**  
**Greif:** „Auf einer Bühne, die klein ist und auf der alles reduziert ist, klar zu kommen. Das ist bei so Kinderstücken immer etwas Besonderes. Mit dem Wenigen, was man hat, die Figuren und alles so zum Leben erwecken, dass es geht.“

**Was macht für euch einen guten Schauspieler aus?**  
**Laser:** „Dass er die Rolle gut verkörpert. Und dass er nett ist zu den anderen Schauspielern.“  
**Greif:** „Es gibt zwei Aspekte. Zum einen die Technik. Man muss wissen, was man wie macht. Und, das ist das zweite, ich will so spielen, dass die Leute was spüren. Ich will, dass die Menschen merken, dass da was funkelt, dass man einen Kontakt herstellen kann.“

**Wie sieht es aus mit der Nervosität vor**

## der Vorstellung?

**Laser:** „Eigentlich bin ich nicht nervös. Ich hab es ja jetzt schon ein paar Mal gemacht. Das geht dann weg.“  
**Greif:** „Nervosität würde ich es nicht nennen. Eher gespannt. Spannung im Sinne von hochkonzentriert und fokussiert. Ohne das geht es aber auch nicht.“

## Wann ist das letzte Mal richtig was schief gegangen auf der Bühne?

**Laser:** „Beim Hotzenplotz (das Stück wurde 2013 aufgeführt/Anm. d. Redaktion) hatte er einen echten Säbel an seinem Gürtel. Und als er sich gedreht hat, hat er mir dem Säbel an die Augenbraue geschlagen. Es hat dann auch geblutet, aber es war nicht so schlimm.“  
**Greif:** „Beim Papageno (Ein Ein-Mann-Stück, das er als Persiflage auf Mozarts Zauberflöte 2016 im Theater am Turm spielte/Anm. d. Redaktion). Da hat es mich dermaßen aus der Kurve gehaut. Ich wusste nicht mehr, wo ich bin und was ich machen soll.“

## Und was macht man dann?

**Greif:** „Weiter. Einfach weiter. Es gibt kein Zurück.“

## Regt man sich auch mal über die Fehler von anderen auf?

**Greif:** „Fehler, die die anderen machen, kannst du auch schnell selber machen. Dann hält man sich mit Kritik lieber zurück.“

## Wie lernt man denn am besten den Text?

**Greif:** „Also ich mit allem, was geht. Ich spreche es auf Tonträger und lasse es laufen, wann immer es geht. Daheim, im Auto. Oder eben vom Zettel runterlesen und reinhämmern. Und dann baue ich mir Eselsbrücken. Zum Beispiel, das letzte Wort in der Szene vor mir endet mit ‚j‘ und ich fange mit einem ‚j‘ an. Dann hab ich eine j-j-Verbindung.“

## Welche haben Sie für dieses Stück gebaut?

**Greif:** „Über die Position zum Beispiel. Immer wenn ich auf der Kiste sitze, sage ich: ‚Ich kann nicht schwimmen.‘ Ich darf mich nur nicht im falschen Moment auf die Kiste setzen.“  
**Laser:** „Ich lese den Text zu Hause einfach ein paarmal durch und nach zehn Proben kann ich es dann auswendig.“

## Gibt es ein bestimmtes Ritual vor dem Auftritt?

**Greif:** „Ich richte mein Zeug und dann hocke ich mich hin. Viele von euch sitzen dann ja noch bis kurz bevor es losgeht mit dem Handy da und machen und tun. Das könnte ich nicht. Ich brauche Ruhe.“  
**Laser:** „Ich schaue mir davor die Bühne an und dann warte ich, bis ich dran bin.“

## Wie sollen die Leute nach dem Stück aus dem Theater gehen?

**Greif:** „Wir haben gut gespielt, wenn die Leute sagen, jetzt kaufe ich das Buch und lese die Geschichte noch mal. Das wäre mir am liebsten.“  
**Laser:** „Wenn die Leute mit Begeisterung fürs Theater rausgehen und weiter erzählen, dass es ihnen gefallen hat.“

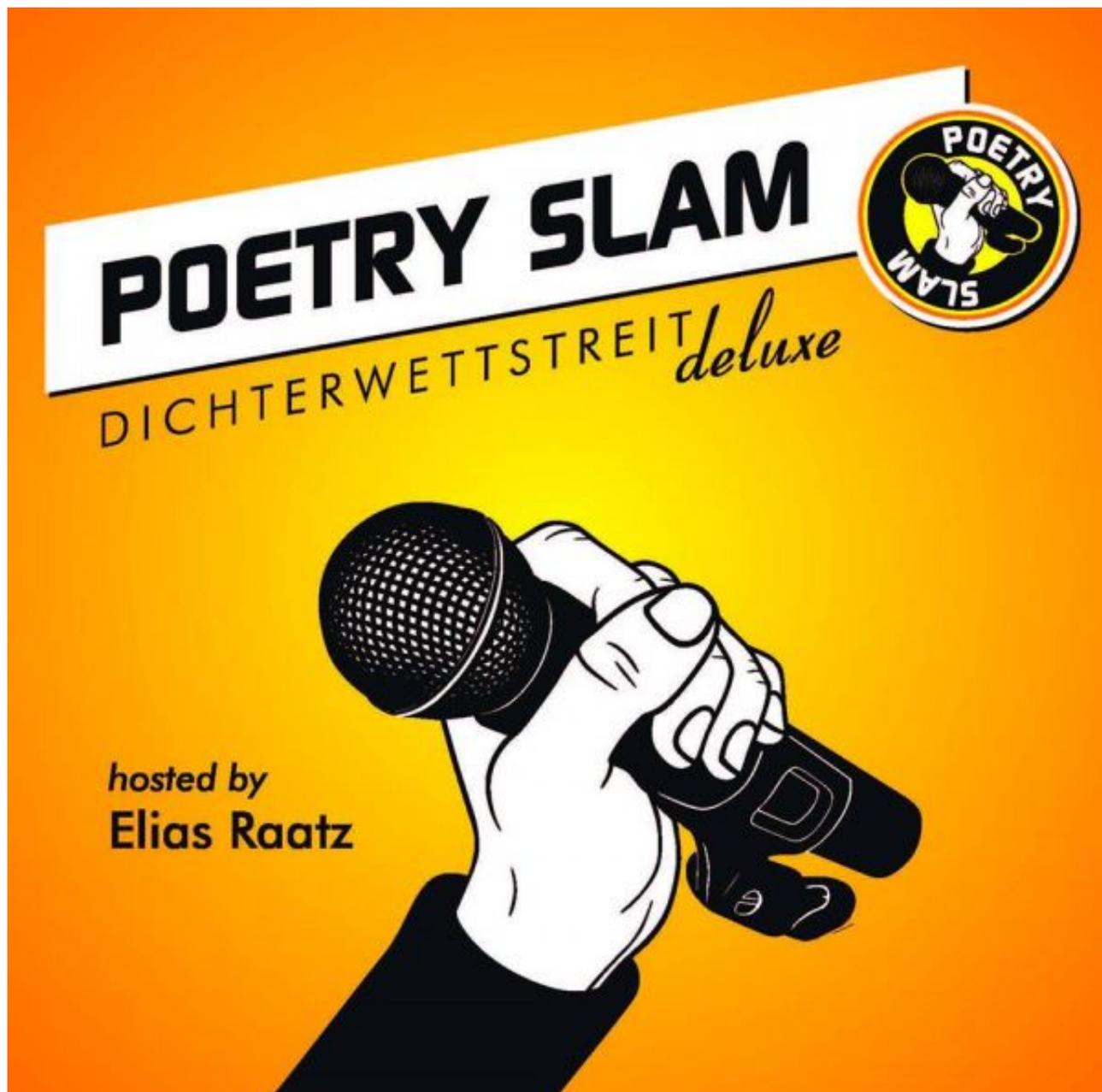
FRAGEN: ANJA GREINER

## Pinocchio: Junges Können, altes Können

Antonio Laser ist 13, Henry Greif 70 Jahre alt. Gemeinsam spielen sie im diesjährigen Kinderstück Pinocchio im Theater am Turm. Ein gemeinsames Gespräch über die Kraft des Schauspiels, Texthänger und den Spaß an der Kunst führte Anja Greiner. Lesen Sie den Beitrag im [Südkurier vom 11.1.2019](#).

[Weiterlesen ...](#)

07.01.2019 11:12 von Wolfgang Trübsand



## Poetry Slam #6

Am 12.01.2019 19:30 Uhr kommt es wieder zum "Schlagabtausch" der jungen Dichter und zwar im Theater am Turm.

Freuen Sie sich auf:

Hank M. Flemming (Tübingen)

Stefan Unser (Karlsruhe)

Artem Zolotarov (Mainz)

Malte Küppers (Duisburg)

Marina Sigl (Konstanz)

Anna Teufel (Karlsruhe)

Richard König (Tübingen)

und "Special Guest" Nikita Gorbunov (Stuttgart)

Die skrupellosen Sprüche aus dem Rap; die lyrische Performance der Slam-Poesie; sein scharfer Blick auf die Welt: Das alles verquirlt Nikita zu einem dichten, duftenden Eintopf. Zynische Scherze schwimmen darin, Erbsen, Möhren, klein geschnittener Zeitgeist und passierte Heimat. Gereicht wird das ganze in hübsch kantigen Förmchen: als Song, als Poetry-Slam-Stück, als Kurzgeschichte, als Rap-Ballade oder auch als skurriles Live-Hörspiel.

[Weiterlesen ...](#)

07.01.2019 10:54 von Wolfgang Trübsand



—

### [Premiere am 12.1.: Pinocchio](#)

Am Samstag, 12. Januar, ist es wieder soweit: Um 15 Uhr hebt sich der Vorhang im Theater am Turm für das alljährliche Kinderstück. Diesmal steht Carlo Collodis „Pinocchio“ auf dem Spielplan.

Zwölf rund einstündige Wochenend-Vorstellungen von Pinocchio sind geplant. Acht Schauspieler erzählen die Geschichte des von Meister Geppetto (Henry Greif) geschnitzten Holzjungen (Antonio Laser), der immer wieder auf Abwege gerät und seinen Vater in tiefe Verzweiflung stürzt.

Lesen Sie den Beitrag im [Südkurier vom 7.1.2019](#)

[Weiterlesen ...](#)

04.01.2019 12:09 von Wolfgang Trübsand



[Manouche - Gipsy Swing](#)

Eine treue Fangemeinde wartet auf den nächsten Auftritt der Band Manouche in Villingen. Am Sonntag, 6. Januar, ist es wieder soweit. Die Band aus dem Raum Villingen-Schwenningen lädt zu ihrem traditionellen Winterkonzert ein. Beginn ist um 20 Uhr im Theater am Turm. Für die Musiker hat die Musik Django Reinhardts noch lange nichts von ihrer Magie verloren. Temperament und Spielfreude treffen auf Melodie und Spontaneität und prägen den Gypsy Swing. Daniel Beurer (Sologitarre), Michael Lauenstein (Akkordeon), Rares Popsa (Pompe) und Peter Westhoff (Kontrabass) spielen sowohl originale Django-Stücke als auch Chansons, Musette und Jazz-Standards.

[Weiterlesen ...](#)